

Einzigartige Chance

Zum Artikel „Alte JVA: Es geht voran – aber wie und wann?“, LZ vom 9. November:

Die Diskussion über die Umnutzung des historischen Gebäudes zeigt, dass hier eine einzigartige Chance besteht, eine dominante Eingangssituation der Stadt neu zu gestalten und zugleich dringend benötigten (Wohn)-raum zu schaffen.

Die vorgeschlagenen Ideen wie Appartements, Büros und ein Neubau mit größeren Wohnungen sind gute Ansätze, um dem unverantwortlichen Leerstand ein Ende zu

setzen. Die Aussage des Vertreters des Eigentümers, dem Freistaat Bayern, dass nach 16 Jahren Leerstand „kein Staatsbedarf“ besteht, zeigt keinen nachvollziehbaren Umgang mit der Immobilie.

Besonders wichtig erscheint mir dabei, dass die Bedürfnisse der Stadtbevölkerung in den Mittelpunkt gestellt werden. Ob als Studierendenwohnheim, Arbeitsräume oder bezahlbarer Wohnraum für Familien – die neue Nutzung des Areals sollte auch für die Gesellschaft eine Bereicherung sein und das

Stadtbild nachhaltig verbessern. Ein zeitnahe durchdachtes Konzept mit Rücksicht auf den bestehenden Verkehr und ausreichende Parkmöglichkeiten ist unerlässlich.

Ich hoffe, dass endlich Staat und Stadt dieses Projekt umgehend mit Weitsicht und im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung weiterführt. Das Gelände könnte so vom Symbol des unverständlichen Leerstands zu einem Leuchtturmprojekt werden.

Barbara Nowara
84028 Landshut